

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

51 (31.1.1907) Mittagausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil W. Rinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 51.

Karlsruhe, Donnerstag den 31. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Des Kaisers Dankerlass.

Berlin, 30. Jan. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nachstehenden Erlass des Kaisers:

Das Lebensjahr, welches ich an meinem diesjährigen Geburtstag vollenden durfte, brachte neben den ersten Gedenktagen des vor hundert Jahren auf dem Vaterlande lastenden Unglücks viele freundliche und glückverheißende Ereignisse in meinem Familienkreise: das Fest meiner silbernen Hochzeit, die Vermählung meines Sohnes, des Prinzen Eitel-Friedrich, die Geburt meines ersten Enkels, des fünfjährigen Thronerben, und die Verlobung des Prinzen August Wilhelm. — Welche Fülle göttlicher Gnade und wieviel Ursache zu demütvollem Danke für des Allmächtigen Führung!

Wie aber alle diese festlichen Begebenheiten durch die freundliche und herzliche Anteilnahme des deutschen Volkes einen besonderen Glanz und eine besondere Reize erhalten haben, so ist auch die Feier meines Geburtstages verherrlicht und erhöht worden durch die zahlreichen Glück- und Segenswünsche, die mir aus treuen deutschen Herzen dargebracht worden sind. Aus der Menge der Zuschriften und Telegramme habe ich es wiederum erfahren, daß an diesem Tage überall in deutschen Reich und auch im Auslande meiner in treuer Liebe und Anhänglichkeit gedacht worden ist.

Die mir zugegangenen Kundgebungen waren getragen von der begeistertsten Freude über die nationale Haltung der deutschen Büchlerschaft, die in ihrer großen Mehrzahl neben ein glänzendes Zeugnis von dem gesunden und patriotischen Sinn des deutschen Volkes, von seinem Verständnis für die großen Kulturaufgaben der Zeit, von seinem Vertrauen in die Zukunft des Vaterlandes und seiner unerschütterlichen Anhänglichkeit an die Person des Kaisers und das Reich vor aller Welt abgelegt hat.

Mögen alle diejenigen, welche durch patriotische Gesinnung und Zuneigung an meinem Geburtstag zur Teilnahme an festlichen Veranstaltungen und Vereinigungen, zu freundschaftlichen Glückwünschen, Grüßen und Aufmerksamkeiten oder zu frommer Fürbitte für mich gedrängt worden sind, meinen warmsten Dank auf diesem Wege entgegennehmen, da ich bei der großen Zahl der Beteiligten nicht jedem einzeln zu danken vermag.

Aus dem französischen Parlament.

Paris, 30. Jan. (Tel.) Die Deputiertenkammer beriet das vom Senat zurückgelassene Budget und hielt ihren vom Senat abgelehnten Beschluß betr. die Bewilligung eines Anleihens von 50 000 000 Francs für Arbeiterproduktionsgesellschaften aufrecht. Bezüglich der Finanzierung von Versicherungsgesellschaften hat das Haus mit 404 gegen 78 Stimmen die vom Senat beschlossene Taxe angenommen, wies aber im Gegenstoß zum Senat bei seinem Beschluß betr. das Verbot der Abwahlbarkeit der Taxe auf Verschiebung. Hierauf wurde das gesamte Budget mit 442 gegen 82 Stimmen angenommen und demnach auch Artikel 2 der Vorlage betr. die Versammlungsfreiheit.

Bei der fortgesetzten Beratung dieser Vorlage hat das Haus einen Zusatzantrag angenommen, wonach die Bürgermeister angewiesen werden, den Veranlassern von Versammlungen ein Lokal zur Verfügung zu stellen, falls ein solches nicht vorhanden ist.

Ein Antrag Reniers, das Inkrafttreten des Gesetzes zu vertagen, wurde vom Minister Briand bekämpft, der die Radikalen aufforderte, sich klar und deutlich auszusprechen, statt sich heimlicher Machenschaften zu bedienen, um die Regierung zu stürzen.

Jaurès erklärte, er werde gegen den Antrag Reniers stimmen.

Ergebnisse der Wahlen vom 25. Januar.

Die am 25. Januar Gewählten.

Dieserjenige Gewählten, die dem letzten Reichstag nicht angehört haben, sind mit einem \* bezeichnet. In kleinen Einzelheiten verändert sich das Resultat noch je nach dem Ergebnis der amtlichen Zählung.

21 Nationalabgeordnete.

Dr. Arning (Nienburg), \* Arnold (Greiz), Fahr (Sora), Bäumel (Sondershausen), Wasserbaum (Hohersulzbach), Held (Verden), Dr. Vieber (Cannstatt), \* Horn (Gera), \* Kobl (Magdeburg), \* Jung (Kempten), \* Merkel (Weidenbach), \* Müller (Mühlhausen), \* Oetel (Horn), Dr. Raabe (Kreuznach), Dr. Semler (Munich), \* Trautmann (Bernburg), \* Wehl (Gifhorn), \* Wehl (Schlingen), \* Weber (Bernburg), Prinz zu Schönau-Carolath (Guben), v. Kaufmann (Wolfsbühl).

1 Freisinnige Vereinigung.

Schraber (Dessau).

6 Freisinnige Volkspartei.

Gehring (Königsberg), Dr. Müller (Meiningen), \* Hundtner (Pretlau-West), \* Sommer (Raumburg), \* Schmidt (Galle), Dr. Goller (Hof).

2 Süddeutsche Volkspartei.

Boyer (Neuulm-Lüdingen), \* Wieland (Göppingen).

42 Deutsch-Katholische.

Krend (Babiau), Rogalla v. Wieberstein (Ortelburg), \* Berniol (Wrig), Böning (Landsberg), v. Vorn (Neustettin), v. Brodhausen (Belgrad), Graf v. Garmer (Guthrau-Woblan), Dietrich (Müppin), Fürst zu Dohna-Schlobitten (Königsberg-Land), Graf Jind zu Jindenstein (Könan), v. Elen (Heiligenbeil-Br. Enlau), \* Euen (Warrenburg), v. Gersdorf (Weiczis), Glier (Pr. Dolland-Mohrungen), Gennung (Kalan-Ludau), Dr. v. Heidebrand (Militz-Trebnitz), Fürst zu Hohenhausen-Dehringen (Arensburg-Rosenberg), Graf v. Kanitz (Magnit-Witkallen), \* v. Kapfengst (St. u. West-Sternberg), Kretsch (Stallupönen), v. Kröcher (Salzwehel), Kalkewitz (Kalsberg-Hörsin), Neuh (Gumbinnen-Insterburg), v. Reichels (Witow-Rummelsburg), \* Reibel (Ostrode), Rißler (Dinkelsbühl), v. Normann (Greifenberg-Kammeln), \* Eder zu Ruffsch (Roth), v. Rauter (Rastenburg), Rother (Hlau-Kimpf), \* Rupp (Breiten), Dr. v. Salbern (Königsberg i. Neum.), Schildert (Elst-Wiederung), Graf v. Schwerin-Lewis (Dem-

min-Anklam), \* Siebenburger (Raugard), Sielermann (Tecklenburg-Steinfurt), v. Staudt (Angerburg), Graf zu Stolberg-Bernigerode (Oletho-Johannisburg), \* Wagner (Freiberg), Witt (Stoll-Lauenburg), v. Winterfeld-Mentlin (Prenslau-Angermünde), Zindler (Garni-lau-Kolmar).

11 Reichspartei.

Dr. Arendt (Mansfelder Kreis), \* Fürst Hoffeld (Prenslau-Ost), Dr. Hoffel (Jabern), \* Dr. Kolbe (Fraustadt), Scherre (Sangerhausen), Schürer (Jüllichau-Schwiebus), \* Schulz (Pronberg), Stübendorff (Weipreignitz), \* Dr. Varenhorst (Harburg), \* v. d. Wense (Nelgen-Lüchow), Witt (Marienwerder).

3 Reform-Partei.

Bruhn (Arnsvalde-Friedeberg), Gräfe (Rauhen), Zimmermann (Marienberg).

1 Deutsch-Sozialer.

Liebermann v. Sonnenberg (Friedlar-Homburg).

2 Bund der Landwirte.

Stauffert (Homburg), Vogt (Holl-Radnang).

2 Christlich-Sozialer.

Dr. Burchardt (Billfries), Dr. Söder (Wittgenstein-Siegen).

1 Bayerischer Bauernbund.

Hilpert (Rotenburg v. L.).

1 Wirtschaftl. Vereinigung.

\* Langersfeldt (Braunschw.).

1 Mittelstandspartei.

\* Samisch (Pirna).

86 Zentrum.

Baumann (Nübingen), \* Birkenmeier (Waldshut), Bed (Nübach), Dr. Beder (Siegfried), \* Beder (Arnsberg), Dr. Belzer (Stammaringen), Burloge (Delmenhorst), Dr. Dahlem (St. Goarshausen), Daschow (Dann), Engelen (Meppen), Erberger (Viborath), Euler (Frier), \* Dr. Fehder (Euskirchen), \* Fehr v. Freyberg (Ingolstadt), Fehrenbach (Vahr), Frank (Ratibor), Frihen (Kempen), Gerkenberger (Niedersachsen), Gleitsmann (Landshut), Gröber (Ehingen), \* Gamber (Mühl-Land), \* Häusler (Neustadt a. S.), Hebel (Nürtingen), Dr. Hein (Neustadt a. W. R.), Herold (Ahaus), Dr. Fehr v. Hertling (Münster), Hinterwiesler (Deggendorf), Hirschberg (Altenstein), Dr. Hise (M. Gladbach), Graf Hompesch (Düren), Horn (Rehfe), Hubrich (Rastenberg), Hug (Konstanz), \* Jül (Wasserburg), Dr. Jäger (Killingen), Kalkhof (Augsburg), Klose (Reichshausen), Kobl (Neumarkt i. O.), Krebs (Braunsberg), Lehmeier (Traunstein), Dr. Lember (Mastfeld), Lefer (Ravensburg), Dr. Marcour (Mewe), \* Meier (Pflarricken), Müller (Judau), \* Mayr (Auffbeuren), Raden (Eupen), Dr. Obergelt (Seilenkirchen), \* v. Oppersdorf (Glab), \* Dr. Pieper (Krefeld), Fehr v. Pletten (Regensburg), \* Dr. Pfeiffer (Gronach), Dr. Pichler (Passau), Graf Prochma (Frankenstein), Riß (Donauwörth), Ranner (Rosenheim), Roeren (Saarburg), Dr. Ruzenberg (Wenau-Kochel), v. Savigny (Kaderborn), Dr. Schädel (Pamberg), \* Schiffer (Heddinghausen), Schmidt (Zinnenstadt), \* Schiefel (Ehraubing), Schmidt (Waburg), \* Schneider (Elmangen), Schüller (Kehl), Schwanze (Lippstadt), Sir (Amberg), Sittard (Lachen), Speck (Eichhaidt), Spahn (Reinbach), Stamm (Lahr), \* Steinbl (Rehheim), v. Strombeck (Heiligenstadt), Ströda (Neustadt i. O.), Stupp (Neuwied), \* Schirmer (Neumburg v. W.), Fehr v. Hünnefeld (Weilheim), Dr. Bouderscher (Schlettstadt), Ballenborn (Mahren), Battenhoff (Lüdinghausen), Wellstein (Koblenz), de Witt (Mülheim a. Rh.), Fehr v. Wolff-Reiterich (Wittlich), Dr. am Jahnhoff (Neuz), Behner (Tauberschlößchen).

6 Zentrum-Elfässer.

Delfor (Rolsheim-Erstein), \* Hauf (Geweiler), \* Hoen (Saargemünd), Dr. Kiffin (Mittich), Wetterle (Mappolsweiler), Wiltberger (Hagenau).

18 Polen.

Brejski (Pr. Stargard), Dr. v. Chapow (Chapowoski (Schimm-Schroda), \* Brandts (Oppeln), v. Chranowski (Posen), v. Czarlinski (Wirtz-Schubin), \* v. Czarlinski (Weichen), v. Grabski (Gnesen), \* Dr. v. Dziembowski (Hohenalza), Korantny (Kathowitz), \* v. Mieg-

Helmuth Junk.

Roman von A. Karby.

(98. Fortsetzung.)

In der Nacht vom ersten zum zweiten Feiertag schlug der schwarze Frost sich in Lawetter um. Von den Bergen rieselte und rauschte das Schneewasser in Strömen hernieder; die Wege wurden grundlos. Für die geängstigten Talbewohner trat die Gefahr einer Ueberfluthung nahe. Da, noch ehe die dicken Eisedecken auf den Flüssen und Bächen völlig schmolzen, trat abermals ein möglicher Witterungswechsel ein. Am Silbester Klarte der graue Regenhimmel sich auf, es wurde von Stunde zu Stunde kälter; der Neujahrsmorgen sah die noch tags zuvor aufgeweichten Wege in Spiegelglatte, festgefrorene See verwandelt. Und Bäume und Sträucher, gesiebt in tiefende, graue Nebelgepinne eingehüllt, erkielten wie übermosen von silbern glühendem Eiszugewebe. Am Fenster sitzend, bewunderte Rose die vom Raufrost ge-schöpfene märchenhafte Pracht, in welche die lautlose Natur sich zu Ehren des Neujahrstages gehüllt hatte.

Ein auf dem einsamen Wege auftauchender Wanderer, bis auf die Nasenpitze wohl verummumt, mußte notwendig Rosens Aufmerksamkeit erregen.

„Vaterle,“ meldete sie erfreut, „da kommt doch der Briefträger.“

„Wirklich?“ verwunderte sich Forstmeister Hoffeld, der eine Pfeife rauchend, behaglich im Lehnstuhl ruhte. „Hätte es dem armen Kerl nicht übel genommen, wenn er bei dem heutigen Witterungswechsel wäre. Da, ichau mal, hat ungeachtet des kalten Vergnügens seine ganze Geschäftigkeit nötig, die Balance zu halten.“

Endlich stieß der alte Postbote durch den Borgarten ins Haus. Nun wollte Rose, gedrängt von neugieriger Ungeduld, ihm entgegenlaufen.

„Hier bleiben,“ mehte der Forstmeister, „der Alte will uns ja doch seinen Glückwunsch persönlich überbringen und dafür.“ Hoffeld lächelte bedeutsam, „den „unrigen“ in Empfang nehmen.“

Nach währte es eine Weile, bis das Abtragen der Hufe draußen beendet war und dann, nach bescheidenem Klopfen, des Briefträgers vierhürige, leicht gebeugte Gestalt sich ins Zimmer schob.

„Wünschk dem Herrn Forstmeister und Fräul'n Looster viel Glück und Segen und Gesundheit.“ begann der Mann mit etwas heiserer Stimme und schloß, zu Rose gewandt, „und dem lieben, schönen Fräul'n soll's neue Jahr'n schmunen Prantigam bringen.“

„No, na, Schneider,“ lächelte der Forstmeister, „mit nem Prantigam hat's noch lange Zeit. Im übrigen schönen Dank und mall's Gott. Rag auch Euch ein gutes Jahr beschieden sein.“

Hoffeld drückte dem Postboten einen Taler in die Hand und nahm die mit Briefschaften gefüllte Tasche in Empfang.

„I der Laufend! Ist die heute die geschwollen! Da hattet Ihr ja ordentlich schwer daran zu tragen, Schneider.“

„War mir'n Plaisier, Herr Forstmeister. Is ja am Neujahrstage mi mal so Braud.“ Vergnügt schmunzelnd über den reichen klingenden Dank begab sich der Alte auf Rosens freundliches Geheiß zu Frau Gufel in die Küche, wo ein Kämmler Warubier für ihn bereit stand.

Aus der Nähe und Ferne brachte die fast zahllose Menge von Briefen und Karten, die der Forstmeister der Poststafel ent-

nahm, Neujahrswünsche für die sämtlichen Forsthausbewohner. Leer ging niemand aus. Vom Hausherrn bis zum jüngsten Gagerburischen erhielt jeder und jede einen Gruß freundschaftlichen Bedenkens.

„An Fräulein Rose Hoffeld! Gehört noch Dir, Mäusel! Hat ja einen voluminösen Umfang. Woher kommt denn dieser Brief? Kammin! hm!“ kopfschüttelnd besah der Forstmeister Poststempel und Handschrift. „Wohnen denn dort auch Bekannte von Dir?“

„Das ich nicht wüßte, Vaterchen. Wollen doch gleich mal sehen,“ versetzte Rose unbefangen. Sie schnitt den Umschlag auf und zog vorsichtig den Inhalt heraus.

Verwundert hatte ihr Blick auf einer auf starkem Papier meisterhaft ausgeführten Kreidezeichnung, ein türen- und erterreiches Schloß inmitten einer winterlichen Parklandschaft darstellend.

„Gewiß Schloß Tor —“

Die zweite Silbe erstarb auf Rosens Lippen, als sie, die Zeichnung wendend, auf der Rückseite den Namen Wellnisch las. Unter stockendem Atem überflogen ihre Augen die voranstehenden Zeilen:

„In dem zuverlässigen Glauben, daß Sie dem einsamen Bewohner des wald- und meeruntraudeten, gegenwärtig eisumstärkten Erdenvinkels ein türen- und erterreiches Schloß bewahren, sendet Ihnen mit tausend heißen Segenswünschen der Unterzeichnete dieses schlichte Blatt. Um seine freundschaftliche Aufnahme bittend, grüßt zu vielen Malen

Ihr ewig treu ergebener Schloß Wellnisch, 31. 12. 1887. Arno von Wellnisch.“

(Fortsetzung folgt.)







Schloß, die energische Unterstützung der nationalliberalen Kandidatur...

Hannau, 30. Jan. Hier wird die liberale Vereinigung in der...

Fürth, 30. Jan. Das Zentrumswahlkomitee erläßt öffentlich die...

Freiburg, 30. Jan. Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt...

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 30. Jan. Professor Adolf Harnack erklärte einem...

Berlin, 30. Jan. In der gestrigen Morgenausgabe der...

Hamburg, 30. Jan. (Tel.) Der Senat hat bei der Bürger...

Zum Schulstreik in Posen.

Posen, 30. Jan. Die hiesige Strafkammer verurteilte heute den...

Löbau (Westpreußen), 30. Jan. Unter den gestern vom...

Ungarn.

Budapest, 30. Jan. In der Affäre Polonji ist ein Kom...

Budapest, 30. Jan. Justizminister Polonji hat im Lauf...

Serbien.

Belgrad, 30. Jan. (Tel.) Die Einnahmen aus den Steuern...

Italien.

Rom, 30. Jan. (Tel.) Die Deputiertenkammer nahm von...

Vermischtes.

Breslau, 30. Jan. (Tel.) Ein schrecklicher Unfall ereig...

Halle, 31. Jan. (Tel.) In Hengendorf stürzte ein Reu...

Bremen, 30. Jan. Nach einer gestern von Colombo hier...

Essen, 30. Jan. (Tel.) Auf der Zeche Eintracht...

Siegen, 30. Jan. (Tel.) In einer hiesigen Fabrik...

hd Innsbruck, 30. Jan. (Tel.) Auf der Station Ochtal...

Belgien.

Brüssel, 30. Jan. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Kammer...

Badische Chronik.

Mannheim, 30. Jan. Wie gemeldet wird, hat der Groß...

Mannheim, 30. Jan. Nachdem die Regierung das Geuch...

Mannheim, 30. Jan. Ein geriebener Hoteldieb trieb gestern...

Wiesbaden, 29. Jan. Mit 39 gegen 13 Stimmen be...

Amstadt, 30. Jan. Dem Ehepaar Balhazar Rupp...

Sinsheim, 30. Jan. In Nischfeld und Waldangellach...

Δ Pforzheim, 30. Jan. In dem heute abend 7 Uhr 23 Mi...

Namersweiler, 30. Jan. Heute nacht ist nun auch der...

Freiburg, 30. Jan. Wie die „Frbg. Ztg.“ erfährt, wird...

Freiburg, 30. Jan. Gestern früh verschied unerwartet...

hd Paris, 30. Jan. (Tel.) Aus Lievin wird berichtet, daß...

× Karlsruhe, 31. Jan. Die Kälte hat seit gestern zuge...

× Sinsheim, 30. Jan. Gestern hatten wir starkes Tau...

× Vom Schwarzwald, 30. Jan. Seit zwei Tagen haben wir...

× Schönbach, 30. Jan. Gestern und fast die ganze Nacht...

× Zurlwangen, 29. Jan. Von hier berichtet man: Wir sind...

\* Ruchweiler (A. Pfullendorf), 30. Jan. Bei der Bürger...

\* Winterspüren (A. Stodach), 30. Jan. Gestern früh...

Zur Mordtat in Lügelsachsen.

Lügelsachsen (A. Weinheim), 30. Jan. Zu der furchtbaren...

Die Leiche des Emil Hordt lag, als man sie auffand, langgestreckt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...

Der Täter trägt ein völlig apathisches Wesen zur Schau. Er gibt...



Königlichen Hoheit dem Großherzog den Dank für die ihnen verliehenen Ordensauszeichnungen ab. Abends 8 Uhr fand bei den höchsten Herrschaften ein Diner statt, zu dem die österreichische Deputation, der Kommandierende General, die aktiven Generale und Regimentskommandeure der 56. Infanteriebrigade und des Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111 eingeladen waren.

Gedenket der hungernden Vögel!

Die Grubenkatastrophe im Saarrevier.

hd Saarbrücken, 30. Jan. Gestern nachmittag hat die Förderung der noch in der Grube Neben befindlichen Leichen begonnen, nachdem Oberbergbaupolizeimeister von Bessen drei Stunden lang die Strede untersucht hatte. Mit ihm waren 20 Mann in die Grube zur 5. Tiefbau-Sohle gefahren. Es stellte sich heraus, daß die stiftigen Schwaden nachgelassen haben, worauf die Förderung der noch zurückgelassenen Opfer, deren Zahl über 80 beträgt, begann. Nach einigen Stunden waren bereits 12 Leichen ans Tageslicht gebracht.

Seit gestern ist der Erste Staatsanwalt Fisse aus Saarbrücken und das Amtsgericht aus Neunkirchen mit den Berechnungen zur Feststellung des Totenbestandes beschäftigt.

Nachdem bis Mitternacht 148 Leichen zu Tage gefördert wurden, werden noch vier Männer vermist, welche in einem vollständig verschütteten Rebenstollen liegen. Die Leichen wurden von den Angehörigen inzwischen sämtlich erkannt. Sie wurden eingepackt und die Särge doppelt und dreifach übereinander in einer improvisierten Leichenhalle auf der Grube aufgestellt. Die Aufbahrung macht in ihrer ersten Dekoration mit Tannenreis und schwarz-weißer Drapierung einen ergreifenden Eindruck.

Die über Nacht geborgenen Verbleibe haben sich, wie aus ihrer furchtbaren Verteilung hervorgeht, mitten in der verheerenden Wirkung der Schlagwetter-Explosion befunden. Die trampfhaft geballten Häufte an den zerstückelten, abgewanderten erhobenen Armen reden eine beredte Sprache von dem schauerlichen Ereignis.

Von einem Reiter der Bildhauer-Mannschaften wurde dem Berichterstatter der Zeit. Jg. eine furchtbare Episode, die sich bei ihrem Rettungsversuch ereignete, erzählt. Dieser Reiter stieß gegen 2 1/2 Uhr mit anderen auf einen verunglückten Bergmann, den der Schrecken wahnsinnig gemacht hatte. Er lag auf den Schienen angeklammert, daß es den Dreien trotz größter Anstrengung nicht möglich war, ihn loszureißen. Die Reiter mußten wegen der von Neuem drohenden Gefahr zurück und waren gezwungen, den unglücklichen Kameraden einem furchtbaren Schicksal zu überlassen. Gestern nacht wurde der Unglückliche noch in derselben Lage tot aufgefunden.

Wir verlassen die Leichenhalle und gehen hinüber zu den Einfuhrschächten, aus denen die Toten herausgeholt werden. Ein Dutzend Tragbahnen stehen unter der von Menschen angefüllten Halle. An einem der schweren Eisenträger, die quer über den Raum liegen, lese ich mit Kreide in unbeholfener Schrift einige Male: „Friede mit uns, Gott mit uns“. Bergleute fahren hinunter und herauf. Die dicken Stahlseile sind in fortwährender Bewegung. Einige Beamten notieren sich die Namen der Ein- und Ausfahrenden. Jetzt stößt ein Förderkorb schwer dröhnend auf dem Eisenboden auf. Ein Dutzend Knappen kommen berührt und schwelchtriefend aus der Tiefe. Sie haben die Toten auf der langen Sohle zusammengeführt und an die Ausfuhrschächte gebracht. Wenige Minuten später werden 8 halboberlochte und verflümmelte Menschenkörper in Lächer eingepackt ausgeladen. Ein widerlicher Geruch erfüllt den Raum. Einzelne Leichen sind durch die Hitze tief in der Grube in Verwesung übergegangen. Wieder dröhnt der Kern und wieder werden verflümmelte Leichen sichtbar. — Ich habe genug des Furchtbaren gesehen.

Die Leichenfeier.

St. Johann, 30. Jan. Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der Vertreter des Kaisers, traf heute morgen 11 Uhr in Neunkirchen ein, um er vom Minister Delbrück, dem Oberpräsidenten v. Schorlemer, dem Oberbergbauminister v. Bessen und dem Geheimrat Krümmel empfangen wurde. Die Herren begaben sich in das Knappschafstszimmer, wo sie der Geheimrat Prietze erwartete. Der Prinz suchte die im Kranenhaus liegenden Verbleiben, etwa 23, die, entgegen den gestrigen Meldungen, jetzt alle außer Lebensgefahr sind, auf und versicherte sie der Teilnahme des Kaisers.

Heute nachmittag kurz nach 3 Uhr hat das Drama auf der Grube Neben durch eine Leichenfeier seinen vorläufigen Abschluß gefunden. Mes stimmt über die schneeige Gasse den Eingängen zu, die fast von Gendarmen besetzt sind. Kurz nach 2 Uhr ist der weite Hof gedrängt voll, der nahezu 15 000 Menschen faßt. Von den Förderegebänden und von dem Fördergerippe des Unglückschachtes wehen die preussischen Fahnen auf Halbmast. Zu beiden Seiten eines schnell zusammengekommenen Holzweges, der über den aufgeschichteten Hof führt, sind Trauerfahnen aufgerichtet, die oben mit Nickerkreuzen geschmückt sind. Die Beamten der Bergwerksdirektion aus Saarbrücken und aus den einzelnen Inspektionen sind in ihrer schwarzen Paradeuniform erschienen. Auf dem Schachtputz, den der preussische Adler ziert, flackert der schwarz-weiße Federbusch. Die Arbeit ruht auf einige Stunden in den Gruben. Die Bergleute füllen den Hof, flackern mit ihren Grubenlampen hoch auf die Dächer und klammern sich an die dampfenden Röhren der Maschinenanlagen.

Ein Eisbrecher tätig, um eventuell gefährliche Stellen zu beseitigen. Zurzeit werden Beschränkungen nicht gehesht.

Söttingen, 30. Jan. In Südhannover ist lt. Hft. Jg. vergangene Nacht bei starkem Weststurm heftiger Schneefall eingetreten.

Gsnabrück, 30. Jan. Aus dem ganzen Nordwesten der Provinz werden starke Schneestürme gemeldet.

hd Konstantinopel, 30. Jan. (Tel.) Der „Morning Leader“ meldet von hier, daß im schwarzen Meer sich mehrere Schiffskatastrophen ereigneten. Das russische Schiff „Rahimow“ ging auf der Höhe von Trapezunt unter. Die gesamte Mannschaft ist ertrunken. Das griechische Schiff „Aeropolis“ ging ebenfalls mit der ganzen Besatzung unter. Ein zweites russisches Schiff, „Kostow“, wird vermisst.

Zur Katastrophe auf Jamaica.

London, 30. Jan. Wie „Mentor“ meldet, fand in Kingston eine große, von der Kaufmannsbörse einberufene Versammlung statt. Diese debattierte die von der Regierung begangenen Fehler, die Verluste durch Klünderung zur Folge hatten, sowie die Ablehnung der amerikanischen Hilfe. Sie drückte die Meinung aus, die Regierungsbeamten seien unsterblich mit der Bevölkerung und der Lage nicht gewachsen. (Zeff. Jg.)

London, 30. Jan. Nach einer Meldung des „Globe“ wurde das Entlassungsgesetz des Gouverneurs von Jamaica, J. A. Swettenham, angenommen.

Eine furchtbare Bergwerkskatastrophe in Amerika.

New York, 30. Jan. In der Stewart-Kohlengrube in Westvirginien fand eine Explosion schlagender Wetter statt. 5 u n d e r t M a n n f u n d 6 0 0 F u ß t i e f v e r s c h ü t t e t. Man befürchtet, daß alle tot sind.

Charleston (West-Virginia), 30. Jan. (Tel.) Die Kohlengrube „Stuart“ bei Fayetteville ist durch die Kohlenstaubexplosion vernichtet. Der Ventilationsapparat ist gleichfalls zerstört. Einer Rettungsabteilung gelang es, bis auf 150 Fuß Entfernung von der Schachtsohle, wo ca. 80 Bergleute arbeiteten, vorzudringen. Weiter kamen sie jedoch nicht, da Trümmer den Weg versperrten.

Die Grubenkategorie leitete die Feier mit dem Choral „Jesus meine Zuversicht“ ein. Dann trat Prinz Friedrich Leopold, der sich mit seiner Begleitung auf der Treppe des Förderegebäudes postiert hatte, in dem die toten Bergleute in einfachen Holzsärgen aufgebahrt sind, hervor und hielt folgende kurze Ansprache:

„Im Auftrage des Kaisers stehe ich hier, um den Hinterbliebenen mein aufrichtiges Beileid auszusprechen und um nachzusehen, ob hilfsbereit eingegriffen werden kann und ob hilfsbereit eingegriffen worden ist. Angesichts des schmerzlichen Verlustes, der nicht nur die Bergleute, sondern das ganze Vaterland betroffen hat, spreche ich Ihnen das innigste Beileid des Kaisers aus. Ein Trost möge es sein, daß jedermann seine Pflicht getan hat, wie es jedem Deutschen geziemt und wie es nicht anders erwartet werden kann.“

Darauf hielten die Geistlichen beider Konfessionen Trauerreden. Alsdann sagte Handelsminister Delbrück etwa folgendes:

„Ich kann Ihnen sagen, daß Se. Majestät der Kaiser lieber selbst hieher geistig wäre, um im Kreise seiner Bergleute sein Beileid auszusprechen. Ich stehe hier als erster Beamter der königlichen Gruben. Se. Majestät hat bereits den Prinzen Friedrich Leopold mit reichen Mitteln zur ersten Linderung der Not ausgerüstet. Es haben fernerhin reiche Mittel zur Verfügung gestellt: die Großherzogin von Baden, der Großherzog von Baden als ehemaliger Kommandeur des 8. Armeekorps, der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin. Leider ist es trotz aller Mühe der Rettungsmannschaft nicht gelungen, mehr Menschenleben zu retten. Alle Beamten, vom Steiger bis zum Minister, haben die Pflicht, nach besten Kräften dafür zu sorgen, daß es den Untergebenen gut gehe, wie auch ich tun werde. Ich sende den Toten als Letztes Gruß die Worte nach, die ihnen auch bei der Eröffnung des Schachtes zugerufen wurden: „Gut an!“

Ein vielstimmiges „Gut an!“ klang durch den Hof. Dann schloß die einfache Feier mit Choralen des Bergbeamten-Gesangvereins und Grubenkapelle.

Die Beerdigung der Opfer erfolgt in den nächsten Tagen in den Heimatsdörfern der Verunglückten. Nach der Leichenfeier führen die bereitgestellten Bauernwagen, mit drei und mehr Särgen beladen, sofort in die Heimat ab. Die Leittragenden folgten als Trauergefolge hinterdrein.

(Neue Meldungen.)

St. Johann, 31. Jan. (Tel.) Prinz Friedrich Leopold von Preußen fährt heute vormittag um 10 Uhr nochmals zur Grube Neben, um bei der Bergung der letzten Leichen zugegen zu sein. Des Bergungsgerätes wegen können die Aufräumungs- und Bergungsarbeiten, obgleich die Bitterung der Grube wieder normal ist, nur mit Drägerischen Apparaten ausgeführt werden.

Berginspektor Müller erhielt durch den Prinzen Friedrich Leopold den roten Adlerorden 4. Klasse, die Steiger Groß und Barkler den Kronenorden 4. Kl., sechs Bergleute das allgemeine Ehrenzeichen für Rettungseinstellungen. Weitere Auszeichnungen stehen bevor.

Bis 11 Uhr vormittags waren im ganzen 90 000 M für die Hinterbliebenen der Opfer gesammelt worden. 3000 M spendete der Prinz-Regent von Bayern, 1000 M das Kronprinzenpaar.

Beden, 30. Jan. (Tel.) Acht Mann sollen in der Grube noch leben und sich durch Klopfen in der Richtung nach dem Heintischschacht bemerkbar machen. Von dort sind zwei Steiger mit Rettungsmannschaften zur näheren Feststellung eingefahren. (S. Tbl.)

Berlin, 30. Jan. In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses teilte der Unterstaatssekretär beim Handelsministerium eine aus Saarbrücken gestern abend eingelaufene Depesche mit, wonach die verunglückte Grube des Unglücks eine Schlagwetter-Explosion mit folgender Kohlenausbeute war.

Prinz Friedrich Leopold ist vom Kaiser mit 20 000 M aus dem Dispositionsfonds versehen worden, um der dringlichsten Not vorläufig abzuhelfen.

Berlin, 30. Jan. Die vereinigten Fraktionen der Berliner Stadtverordnetenversammlung brachten einen dringlichen Antrag auf Bewilligung von 10 000 M. zwecks Unterstützung der durch die Wetterexplosion auf der Grube Neben verunglückten Bergarbeiter, der Witwen und Waisen der Getöteten ein.

Frier, 30. Jan. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung widmete Bürgermeister v. Bruchhausen den Hinterbliebenen von Neben warme Worte der Anteilnahme. Die Stadtverordneten beschloßen einstimmig, einen Beitrag von 1000 M. zur Linderung der Not zu spenden.

Wien, 30. Jan. In der heutigen Sitzung des Gemeinderats sprach die Gemeindevertretung aus Anlaß der Saarbrückener Grubenunglücks ihre innigste Teilnahme aus und bewilligte für die betroffenen Familien 10 000 Kronen.

Paris, 30. Jan. Präsident Fallières erhielt folgendes Telegramm des Kaisers Wilhelm:

„Sehr gerührt von der warmen Sympathieumgebung, die Sie mir soeben erwiesen haben, anlässlich der furchtbaren Katastrophe, die unter unsern braven Bergleuten so viele Opfer gefordert hat, bitte ich Sie, Herr Präsident, meinen tiefen, aufrichtigsten Dank dafür entgegenzunehmen und überzeugt zu sein, daß die Vergeltung der Saarreviers, welche die Katastrophe in tiefer Trauer verlebte, und die ganze deutsche Nation Ihre sympathische Beileidsbezeugung zu schätzen wissen. Wilhelm II.“

Petersburg, 30. Jan. (Tel.) Der Minister des Äußeren Iswolski erklärte heute in der deutschen Botschaft, nun dem Vorkämpfer v. Schou Beileid und aufrichtiges Bedauern zu dem Grubenunglück im Saargebiet auszusprechen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 31. Januar. Gestern abend fand im weißen Saale des Schlosses der erste Hofball der Saison statt. Der Kaiser in der Umarmung der Kaiserin führte die Kaiserin in den Saal, der Kronprinz die Kronprinzessin, es folgten die übrigen Prinzen und Fürstlichkeiten. Die Kaiserin nahm Platz auf dem Throne, worauf der Ball begann.

Am ersten Lanier nahmen teil der Kronprinz und die Kronprinzessin, die übrigen Prinzen und Prinzessinnen, die alle auch später an den Tänzen sich beteiligten. Während des Balles zeichneten der Kaiser und die Kaiserin zahlreiche Herrschaften durch Ansprachen aus. Um 11 Uhr fand das Souper statt. Danach wurde der Ball bis gegen 12 1/2 Uhr fortgesetzt.

hd Dortmund, 30. Jan. Freiherr von Bobelszwingh, Mitglied des Herrenhauses ist heute im Alter von 88 Jahren gestorben.

D. Kopenhagen, 30. Jan. Die Blätter berichten, daß der König von Dänemark die Absicht habe, im Laufe des Sommers Island zu besuchen, und zwar in Begleitung von ungefähr fünfzig Mitgliedern des dänischen Reichstags. Der Aufenthalt des Königs auf dieser Insel werde mehrere Wochen in Anspruch nehmen, jedoch der Herrscher Gelegenheit haben werde, Land und Leute sowie die Einrichtungen der Insel kennen zu lernen, die er bisher noch niemals besucht habe. Gleichzeitig wird behauptet, daß auch der deutsche Kaiser die Absicht habe, Island im Sommer zu besuchen, und es sei durchaus nicht ausgeschlossen, daß der Kaiser und der König von Dänemark im hohen Norden zusammentreffen.

hd Amsterdam, 30. Jan. Das „Handelsblad“ berichtet aus Batavia, daß der Aufstand in Kediri niedergeschlagen ist. 15 Meuterer, darunter der Führer der Aufständigen wurden durch Salven der Regiments-Truppen getötet. Amlich wird diese Nachricht bestätigt.

hd Dover, 31. Jan. Gestern abend traf hier unerwartet die Nachricht ein, daß ein Sonderdampfer für das englische Königs-paar und die Prinzessin Viktoria am nächsten Samstag zur Fahrt über den Kanal bereit zu stellen sei. Die Reise der königlichen Familie geht an die Riviera.

D. Biarritz, 30. Jan. Nunmehr verlautet, daß der Aufenthalt des Königs von England in Biarritz in diesem Jahre besonders lange dauern und wahrscheinlich noch über den Monat März hinaus ausgedehnt werden wird. Der Besuch, den der König im vorigen Jahre diesem Badeort abstattete, fiel nach jeder Richtung hin so sehr zur allgemeinen Zufriedenheit aus, daß die Ärzte dem König rieten, diesmal so lange wie nur irgend möglich in Biarritz zu bleiben.

Aus Deutsch-Ostafrika.

Berlin, 30. Jan. Amlich. Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika meldet: Abdalla Mbanda, der bekannte Hauptführer der aufständisch gewordenen Wangindo, fiel am 16. Januar in einem Gefecht gegen die 14. Kompagnie; der Rebellenführer Kafora Mbanda wurde gefangen genommen. Derselbe wurde der Sergeant Biallowons und zwei Askaris durch Streifschüsse verundet. Die dritte Kompagnie in Kianga erhielt auf ihr Eruchen 50 Mann Verstärkung, da Zusammenstöße zwischen portugiesischen Truppen und den Mafschamba-Lenten bevorstehen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 29. Jan. Papiergeld im Werte von 25 Millionen Rubel wurde dem Verkehr entzogen und in der Staatsbank verbrannt. Die Summe des gegenwärtig im Umlauf befindlichen Papiergeldes beträgt 1230 Millionen Rubel.

Petersburg, 30. Jan. Im Betriebe der Forstdepartements wurden enorme Betrügerien aufgedeckt, durch die die russische Regierung um viele Millionen geschädigt wurde. Der ehemalige Chef des Forstdepartements und jetzige Chef des Ministeriums für Landwirtschaft wird beschuldigt, im Nord-Dwina-Bezirk, wo es große Wälder gibt, deren Exploitation gar nicht seiner Amtspflicht unterlag, Konzeptionen zu lächerlich billigen Preisen an ausländische Firmen vergeben zu haben. Die Affäre macht ungeheures Aufsehen.

Petersburg, 30. Jan. Heute um 11 Uhr wurde der Chef des unlängst gegründeten Verabingungsbüros für politische Gefangene Gudima, auf dem Großen Prospekt erschossen. Der ihn begleitende Gefängniswächter wurde lt. einer Meldung der „Zeff. Jg.“ verwundet. Der Attentäter entkam, wobei er auf seine Verfolger feuerte.

hd Petersburg, 30. Jan. Von den mitmaßlichen Mörderin Herzensteins wurde Alexandrow bereits verhaftet. Nach Tropolow und Borisoffin wird gefahndet.

Petersburg, 30. Jan. Von den hier gewählten Arbeiterbevollmächtigten wurden einer verhaftet und sechs ausgewiesen.

Warschau, 30. Jan. In der Wolska-Strasse wurde heute auf Polizisten geschossen, wobei einer von ihnen verwundet wurde. Bei dem nun folgenden beiderseitigen Schießen wurde ein Polizist getötet. Die Truppen schritten ein und nahmen mehrere von Angreifern fest.

hd Odessa, 30. Jan. Auf der Preobraschenska-Strasse brach eine Judenbombe aus. Obgleich sie nach einer Viertelstunde von der Polizei unterdrückt wurde, erlitten etwa 50 Juden Verletzungen.

hd Odessa, 30. Jan. Die gesamte Arbeiterchaft wählte in allen Bezirken sozialistische Wahlmänner.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

- Donnerstag den 31. Januar:
Apollotheater. 8 Uhr Varieteevorstellung.
1. Bab. Am. Verein. 8 Uhr Generalversammlung im Landtsrecht.
Deutsch. Handlungsges. Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
Deutsch. Ver. f. Volkshygiene. 8 1/2 Uhr Vortrag im großen Rathhaussaal.
Kollektiv. 8 Uhr Vortragsabend.
Mandolinklub. 8 1/2 Uhr Probe im Palmengarten.
Männerverein. 8 Uhr. Algem. Turnen. 8 Uhr. Damenabtl. Friedrichs.
Stenographenverein. 8 Uhr. Algem. Turnen. 8 1/2 Uhr. Damenabtl. in d. Eintracht.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend Saal 3, Schompp. Vortrag.
Turngemeinde. 8 1/2 Uhr. Damenabtl. Turnhalle Sophienstraße.
Turngesellschaft. 8 1/2 Uhr. Männerriege. Algem. Turnen. 8 1/2 Uhr. Damenabtl. Reb. Sch.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr. Vortragsabend im gold. Adler.

Reizbare Haut

wird am besten gepflegt durch den täglichen Gebrauch der Weraus feinen und milden Myrrholin-Crème. 817a

Beachtenswert!

Alpaka-Silber hat durchaus weisse Unterlage und ist für den täglichen Gebrauch von weitgehender Haltbarkeit. Ich empfehle schwer veräuferte

Essbestecke, Pforzheimer- u. Berardorfer-Fabrikate

(Marke Krupp, weltberühmt), 1606 zu untenstehenden Preisen.

Table with 3 columns: Artikelname, Preis, Menge. Includes items like Tafelbesteck od. Gabeln, Schmetze Ware, Hotelbesteck, etc.

Echt silb. Tafelbestecke

600 gef. in diversen Mustern. 1 Duzend Besteck oder Gabeln, glatt, von 50 M. an. Besonders empfehlenswert sind meine preiswerten Zusammenstellungen in

Etuvs für Konfirmanden

Zauf-, Verlobungs- und Hochzeits-Geschenken.

Karl Strieder, Kaisersstr. 186 u. 36.

Spezialgeschäft und Hauptlager in Pforzheim.

Gravierungen — Etuis in feiner Ausführung billigst



Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Offizieren und Unteroffizieren des Kaiserlichen und königlichen Infanterie-Regiments Friedrich Wilhelm Ludwig Großherzog von Baden Nr. 50 die folgenden Auszeichnungen zu verleißen:

- A. vom Orden der Verdienstmedaille des Ersten Grades: das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Obersten und Regimentskommandanten Viktor von Scheu-phenpuel; B. vom Orden des Säbinger Löwen: das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: dem Obersten Friedrich Freiherrn Raden von Ristädten; das Kommandeurkreuz zweiter Klasse: dem Oberleutnant Richard Mayer; das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub: dem Majors Heinrich Deusch, Emil Fuchs und Wilhelm Beng;

- das Ritterkreuz erster Klasse: dem Hauptleuten 1. Klasse Leopold Hofbauer, Joseph Muretin, Johann Seberjan, Franz Müller, Vinzenz Prasser und Hans Kröpfel; das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub: dem Hauptmann 2. Klasse Stephan Paternoz von Pahlenburg; dem Oberleutnant Arthur Berger, Joseph Kolbe, Julius Pattia, Philipp Valentin und Hermann Hill; das Ritterkreuz zweiter Klasse: dem Leutnants Joseph Hornof, Franz Diebig, Johann Hoppe, Karl Holzger und Oskar Welger;

- C. das Verdienstkreuz vom Säbinger Löwen: dem Kadettstabsführer Albert Schreiber, Dominik Müller und dem Kapellmeister Benzel Fiala; D. die silberne Verdienstmedaille: dem Feldwebeln Nikolaus Stancs, Johann Szalats, Johann Sidam, Stephan Kusjam, Johann Hahn, Karl Siegel, Andreas Jakob, Johann Dprca, Basilus Kaluger, Emil Famas und Jakob Koloban; dem Rechnungunteroffizier 1. Klasse Johann Rih, Andreas Klein, Johann Komma, Franz Krenn, Johann Schüller und Johann Schwarz; dem Regimentskassierern Joseph Marschall und dem Regimentskassier Karl Jabloubil.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit höchster Entschiedenheit vom 22. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Defon Stadtpfarrer D. Wilhelm König in Heidelberg zum Kirchenrat zu ernennen. Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 28. Januar d. J. dem Registraturassistenten, charakterisierten Registratur Karl Schwindt beim Landgericht Karlsruhe die Stelle eines Registrators beim Amtsgericht Mannheim übertragen.

Theater, Kunst und Wissenschaft. V. Freiburg, 30. Jan. Die akademische Gesellschaft, welche am 31. Mai 1906 ihr 33. Vereinsjahr abschloß, hat jetzt ein Vermögen von über 118 000 M. angeammelt. Außerdem wurden seit ihrem Bestehen Universitätsbibliothek, insbesondere auch der Bibliothek, namhafte Unterstüzungen zugewendet.

hd Wien, 30. Jan. (Tel.) Der bekannte Porträtmaler Karl von Seiberski ist in der hiesigen Landes-Fremdenanstalt gestorben. \* Rom, 30. Jan. Die hier verbreitete Nachricht, Scheinmat Behring sei nach einer Heilanstalt gebracht worden, wird vom „Messaggero“ demontiert, der ein Telegramm aus Neapel erhielt, wonach von Garri bezuht, daß Behring's Befinden besser geworden sei. (Zelt. Ztg.)

Paris, 30. Jan. „Notre-Dame de Paris“, der erste große Roman Victor Hugo's, hat auch auf der Bühne seine Wirkung bewahrt. Querst versuchte Hugo's Schwager Paul Foucher die Dramatisierung, aber seine Arbeit hielt sich nicht lange. Erst Paul Meurice fand die richtige Gestaltung, und sein Drama hat auch jetzt wieder in der Porte-Saint-Martin einen großen Erfolg errungen. Die Direktion Herz-Comelin, die seit kurzem von der Gaité nach der Porte-Saint-Martin übergesiedelt ist, hatte aber auch große Anstrengungen gemacht, um das Werk würdig auszuführen. Die Szenarien des mittelalterlichen Paris sind musterhaft und am Schluß wächert der Turm von Notre-Dame allmählich empor, so daß der Zuschauer der Verfolgung des heimtückischen Priesters Claude Frolo durch den ungeheuerlichen aber edelmütigen Quasimodo in allen Phasen beobachtet, bis sich schließlich das ganze Panorama von Paris entfaltet und Quasimodo den unwürdigen Mörder der Esmeralda hinunterstürzt. Jean Coquelin, der Sohn des großen Coquelin, fand als Quasimodo seine beste Rolle und hinterließ einen jugendlich graunigen und süßlichen Eindruck. Den Claude Frolo stellte de Naz mit gewohnter Meisterhaft dar und als Esmeralda debütierte sehr talentvolle ein junges Mädchen Beithe Vody, die bereits für die Comedie-Francaise gewonnen ist.

London, 30. Jan. (Tel.) Der Physiologe Sir Mitchell Ferrier ist hier gestorben.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 30. Jan. Schwurgericht. Der 35 Jahre alte Bahnarbeiter Adolf Rubin von Denslingen machte am Mittwoch ein 20 Jahre altes Mädchen betrunken und mißbrauchte es. Deshalb war er wegen Missethaten angeklagt. Die Geschworenen verurteilten diese Frau und bejahten tätliche Verleumdung. Das Gericht sprach 4 Monate Gefängnis aus und rechnete 2 Monate Unterstüzungschaft ab. Am 27. Oktober verübten die 30-32 Jahre alten Dienstmädchen Susann Müller von Randern und Gustav Maier von Denslingen im Walde zwischen Singingen und Haag an dem Keller Jakob Rogg, einem Schweizer, einen Raub. Als nicht besonders arbeitsfreudige Gesellen, die einen geordneten Erwerb nicht lang ertragen können, durchstießen sie mit dem Schweizer, der Geld bei sich hatte, das Oberland. Schon in Randern, wo sie Müller in seiner Eltern Scheune zum Übernachten suchte, wollte Müller dem Schweizer das Geld stehlen, konnte aber nicht zugalommen; so führten sie es andern Tages durch Raub aus. Maier verfolgte den mit einem Krügel bereits Gefesslagen ins Waldgebiet, wobei der Bedrängte geflohen, und als er auf einen Holzstumpfweg kam, warf ihn der aufstauernde Müller zu Boden und raubte ihm den Geldbeutel mit 15 M. und einen Ring. Seinem Genossen gab Müller 5 M. ab. Zur Frage des schwereren Raubs (§ 250 N.-St.-G.-B.) bejahten die Geschworenen mildernde Umstände. Müller, als Anstifter, erhielt 2 Jahre, Maier 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, wozu bei letzterem noch eine Vorstrafe von 1 Monat kam. Beiden wurden noch 5 Jahre Ehrverweh aufgelegt.

Konstanz, 30. Jan. Vor den Schranken der hiesigen Strafammer stand gestern der „Redakteur“ Fritz Reinheimer, der Autor der vorigen Jahre erschienenen, von der Zensurbehörde vielfach verbotenen „Reinheimer'schen Skandal“-Brotschüre. Das Urteil lautete auf 10 Tage Gefängnis wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugsversuchs; mildernde Umstände waren zugesprochen. Unter Anstüz gestellt war folgendes: Reinheimer wart, nach seinem Ausscheiden aus dem „Grenzboten“, als Agent für die Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“ tätig. Um fest angestellt zu werden, mußte er 20 Klausuren aufweisen. Um diese Zeit zu erreichen, beantragte er die Kl. St. Ztg. zwei minderjährige Freizeitlehrlinge in Weßkirch, die Antragsformulare mit dem Namen des Vaters bezw. Vornamens zu unterzeichnen.

Wasserstand des Rheins. Konstanz, Hafenweg. 30. Jan. 2.63 m (29. Jan. 2.62 m). Schaffhausen, 31. Januar. Morgens 6 Uhr 1.31 m. Rast, 31. Januar. Morgens 6 Uhr 1.65 m. Mannheim, 31. Januar. Morgens 6 Uhr 3.07 m, gest. 0.28 m. Mannheim, 31. Januar. Morgens 7 Uhr 2.32 m.

Karlsruhe. Constantinopel.

Perser-Teppiche

in grösster Auswahl billigst.

Carl Kaufmann, Amalienstr. 30.

Persönlicher Einkauf im Oriente. 1801\*

Bekanntmachung.

Arbeiterwochenarten betreffend.

Vom 1. Februar ds. J. ab werden bei unseren Kartenvorkäufstellen am Röhren Krug und am Mühlburger Tor Arbeiterwochenarten für die Strecke Hauptbahnhof-Kähler Krug zum Preise von M. 1.- für 2 Fahrten und „1.25“ 4 „ pro Tag ausgegeben. 1830

Karlsruhe, den 29. Januar 1907. Städt. Straßenbahnamt. Stadtwald Ettlingen.

Aus dem Distrikt V. Hardwald werden versteigert.

Freitag den 8. Februar d. J.

u. zwar aus der Abteilung 7 Folgender: 42 Eier forlene Brigel; aus der Abl. 12 Brühede: 20 Eier eichene Scheiter, 200 Eier eichene Brigel, 39 Eier erlene Brigel, 6500 Laubholzweilen und 10 Lose Schlagraum. Ferner aus allen Abteilungen: 11 Eier buchene, 128 Eier erlene u. Doppelbrigel, sowie 284 Eier forlene Brigel. Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Gasthaus zum „Reichsadler“ in Ettlingen. Die Wadhüter Lauinger und Pfeil in Ettlingen zeigen die Lose auf Verlangen vor. 844a.21

Die Wadhüter Lauinger und Pfeil in Ettlingen zeigen die Lose auf Verlangen vor. 844a.21



Jean Kissel, Kaiserstr. 150, Teleph. 335, empfiehl

Lebendfrische holländ. Schellfische, Kabeljau, gewässerte Stodfische, Neuzungen, Turbots, Seezungen, Merlans, Tafelzander, Weiser und Rheinfalm.

Fisch- u. Räucherwaren, Fischmarinaden, frische Hummer-Krabben, Malosol-Kaviar in verschiedenen Preislagen.

Strasburger Brat-Gänse, franz. Poulets, Kapannen, Enten, Gähnen.

Reine Obst- u. Gemüse-Konservern (bei Posten 10% Rabatt od. doppelte Rabattmarken).

Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln.

Pariser Kopfsalat, Schwarzwurzeln, Blumenkohl, Zeltower Rübchen zc.

Ff. Murcia- u. Blut-orangen, Mandarinen, frische Ananas, frische Almeria-Äpfel, Datteln, Feigen, Rosinen, Mandeln zc. Alle Sorten fr. getrockneten Früchte (Dürr-obst). 1855

Milgled. Rabat-Gar-Bereits.

Billard.

Dorfelder, sehr gut erhalten, mit Eisenbeinballen u. samtl. Zugehör bill. zu verkaufen, eventl. auch gegen ein anderes zu vertauschen. Offerten unter Nr. 13452 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Divan.

Neue, hochf. Kamelischendivan mit Hochhaar u. 45, 50, 60 Ml. an. Ichöne Stoffdivan 33 Ml. Chaiselongues, f. Monnettedivan, 38 Ml. Gr. Ausw. u. n. gute, sol. Iselbrangef. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 36, Mag. i. Hof. B. 1800.

Gr. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Stelle des

Gipsformator

ist neu zu besetzen. Geeignete Bewerber, aber nur solche, die in diesem Fach durchaus tüchtig sind, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen (auch über den Leumund) und Angabe der Laufbahn, sowie der Gehaltsansprüche schriftlich bei der Direktion melden. 1793.2.2

Karlsruhe, den 29. Januar 1907.

Die Direktion: Hoffacker.

Versteigerung.

Freitag den 1. Februar, nachmittags 2 Uhr werden im Auktionslot, Säbingerstraße 29 gegen bar versteigert:

1 Partie feine Herren-Zugstiefel, 1 große Partie Zigarren, feiner schwarzer Tee, Cognac, Rum, Wachholder, Hamburger Tropfen, Ködner Bombiter, Buchsirene, für Herren- u. Knaben-Anzüge, schwarze Kaiserfärbung zc.

wozu Liebhaber höflichst einladet 1802

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Säbingerstraße 29.

Polstermöbel jeder Art

werden neu angefertigt, sowie aufgearbeitet. Karl Röhmer, Tapezier u. Dekorateur, Marienstraße 59. 1474.6.2

Existenz.

Ein kleineres Goldwaren-Ladengeschäft in Karlsruhe mit nachweisbar gutem Gewinn und verhältnismäßig geringen Unkosten ist

sofort oder später zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit für einleitende Person, jungen Kaufmann oder auch qualifizierten Goldsmith, der sich auf Reparaturen versteht, weil dadurch noch großer Nebenverdienst. Erforderliches Kapital 6-8 Tausend. Bedingungen sonst günstig. Offerten unter Nr. 446 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1849.2.1

Günstigste Jubiläums-Lotterie Bar Geld

Ziehung sicher 9. Febr. 1907

1-2400 Gew. u. 121 Gew. u. 30% 2521 Gewinne zusammen

44600 Mk. 1. Hauptgewinn 20000 Mk.

2. Hauptgewinn 5000 Mk. 9 Gewinne: 6000 Mk.

110 Gewinne: 7000 Mk. 2400 Gewinne der Geld ohne Steuer

6600 Mk. Los 1 Mk. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 S. versendet das General-Debit J. Stürmer, Strassburg i. E. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15. H. Moyle, E. Dahmann, L. Michel, E. Flüge.

Amerikanische Registrier-Kasse

sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 16948\* Gebr. Boschert, Kaiser-Platz 14-20.

Taschen-Diwan

fast neu, ist umständlich, bill. abzugeben. B3164.2.2 Dir. Str. 62, 4. St. Herd zu verkaufen (g. dieg. Schloßherb). B3440.3.3 Schützenstr. 63, II.

Carneval 1907.

Empfehle besonders für Vereine, Gesellschaften u. f. m. schöne Ritter-, Schwarzwälder- u. Hanauer-Kostüme, sowie alle nur denkbaren Trachten, Grad- und Gebroch-Anzüge und Waffen zu sehr billigen Preisen. B3748 Phil. Hirsch, Steinstr. 2.

Baubranche!

Zu vergeben.

In allen größeren Städten Badens ist die Lizenz zur Fabrikation eines sehr gangbaren, hochrentablen, auch im Winter herzustellenden Artikels zu vergeben. Vorzüglich geeignet für Baumaterialienhandlungen, Gemüterwarenhandlungen oder Fabriken u. Ziegeleien zc. Offerten unt. Nr. 1769 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Anwesen

(circa 5 Morgen) mit mehreren Gebäuden in der Nähe von Karlsruhe zu verkaufen. 688a.2.3 Max. H. Hirsch, 29. vari.

Wagen!

Ein geschlossener Melkewagen zum Führen von Lebensmitteln (für leichtes Pferd) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1834 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Für Brautleute!

Zwei moderne, feinere, nußbaum polierte Schlafzimmer-Einrichtungen, eine zu M. 510, Verkaufspreis M. 640, eine zu M. 375, Verkaufspreis M. 470, werden von einem besseren Möbelgeschäft umständlicher sofort abgegeben. Adresse unter B3717 in d. Exp. d. „Bad. Presse“ zu erf.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, 31. Januar 1907. 34. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).

Im weißen Hockl.

Aufspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Leiter der Aufführung: G. Schenk. Personen: Joseph Vogelhuber, Birgit zum Weiben, Rühl, Lisa Hobeckel, Leopold Brandmayer, Zahlkellner, Feix Herz, Wilhelm Gieseler, Fabrikant, Hugo Hofstetl, Ottilie, seine Tochter Alwine Müller, Charlotte, seine Schwester Marg. W. Walter Hingelmann, Privatgelehrter, B. Messermann, Mädchen, seine Tochter Maria Genter, Dr. Otto Seidler, Rechtsanwalt, Hugo Höder, Arthur Schilheimer, Siegf. Heibel, Zoidl, Vetter, Josef Matz, Refl, seine Nichte, Magd. Bauer, Assessor Bernbach, H. Nesteltrager, Emma, seine Frau, Lisa Hofstetl, Käthe Schmidt, Julie Schwarz, Helene Sammit, Johanna Bauer, Fortrat Kracher, Adolf Gallego, Ein Hochtourist, Fritz Baumbach, Ein Helfender, Wilh. Kempf, Kathi, Briefbotin, Christ. Friecklein, Franz, Kellner, H. Wendel, Ein Bicollo, Luise Stolz, Mirl, Stubenmädchen, M. Hofmann, Moll, Köchin, Sophie Golde, Martin, Hausmiedel, Heinz, Hans, Josef, Hans, Inedl, Heinz, Hugo Bauer, Der Portier im „Weißen Hockl“, Wilh. Baum, Der Portier zur „Post“, Josef Rander, Der Portier zum „Grünen Baum“, L. Böschinger, Der Portier zur „Rudolfshöhe“, Aug. Schmitt, Ein Dompteur, capitän Emil Quader, Ein Bootsmann, Joseph Reichert, Sep, Gebirgsführer Max Schneider, Bäckerin, Marie Ludwigs, Bauernjunge, Prop. Gröbinger, Sommergäste, Reife, Dorfmohr, Gebirgsführer zc. Ort der Handlung: Das Salzammergut. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Großverkauf 7 Uhr. Mittel-Preis.

Hotel-Restaurant

im Mittelpunkt Karlsruhes, äußerst solides Geschäft, ist Alters wegen zu verkaufen. Offerten unter Nr. B3302 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Villenbesitz.

Besondere Umstände halber ist in der Nähe von Karlsruhe, in herrlicher Lage, ein schöner, großer

mit großem Garten, der sich noch zum Gebauen zweier Villen eignet, sehr billig zu verkaufen. Vorzüglich zur Spekulation zu empfehlen. Agenten zwecklos. Off. unter 41671 an die Exp. d. „Bad. Presse“ erbet. 12.12

Unverschuldeter Notlage wegen

verkaufe mein hier neuerbautes Anwesen mit hoher Mieteinnahme, großem Hof weit unterm Schätzungspreis sofort. Offerten unter Nr. B3503 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Ein silber-plattiertes, Spänn-, gut erhaltenes

Chaisengeheir

ist zu verkaufen. Von wem? sagt unter Nr. 1823 die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Pianino

best. Instrument, bill. zu verkaufen. B3144.3.3 Schützenstr. 63, III.

Färberei Printz

60 Fällien - 500 Angestellte. Annahmestellen überall. 2400



# Grosse Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe.



Sonntag den 3. Februar 1907  
Nachmittags 5 Uhr 11 Minuten (Saalöffnung 3 1/2 Uhr)  
im grossen Festhallsaal  
**Zweite grosse Damensitzung**



Jedes Mitglied hat eine Dame frei, für jede weitere Dame ist eine Karte à 1 Mk. erforderlich. Die Damen wollen sich mit nährlichem Kopfsputz versehen, die Herren haben die obligatorische Narrenkappe zu tragen, welche bei den Herren **Glockner**, Kaiserstr. 141, **Lindenlaub**, Kaiserstr. 191, **Zeumer**, Kaiserstr. 127 und abends im Garderoberraum in der Festhalle käuflich ist.

In der Nähe der Rodnerbütte sind einige Plätze reserviert, ebenso auf dem vorderen Balkon nummerierte Plätze, wofür eine Zuschlagskarte à 2 Mark zu lösen ist.

**Eintritt für Nichtmitglieder 2 Mark, Damen 1 Mark.**

Kartenverkauf im Zigarrengeschäft Kaiserstr. 141 und abends an der Kasse.

Von 4-5 Uhr findet **KONZERT** statt, ausgeführt von der gesamten Kapelle des 1. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

1746.2.1

Der Elfer-Rat.

# Festhalle Durlach.

Sonntag den 3. Februar, abends 8 Uhr:

## Grosser Masken-Ball.

Eintrittspreis: Herrenkarte Mk. 1.20, Damenkarte 60 Pfg.  
Kassenöffnung 7 Uhr. B3780.2.1

### la. frische Trinkeier

mit Kontrollstempel versehen, treffen wieder täglich ein 1844.6.1

**Verband**  
der bad. landw. Konsumvereine  
Bahnhofstr. 2.

### Heute Donnerstag

findet abends von 9 bis 12 Uhr im

### Ratskeller

## Streich-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der **Leib-Granadier-Kapelle.**  
Gewähltes Programm.

Entrée frei. 1796 Hermann Wolff.

## Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.

Heute Donnerstag den 31. Januar:

## Grosses humorist. karneval. Konzert

ausgeführt von einer starken Abteilung des 1817.2.2  
**1. Bad. Leib-Dräger-Reg. Nr. 20.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

## Hotel-Restaurant Café Nowack.

Heute Donnerstag den 31., abends 8 Uhr 11 Min.

## I. grosser Kappenabend

findet in meinem festlich decorierten unteren Saal mein  
statt bei feibler Musik der Krakauer, lombische Solis,  
sowie Vorträge meiner Stammgäste. Jede hierzu  
freundlich ein. 1781.2.3

**Rudolf Köber, zum Nowack.**

## Zum Laub.

Heute abends 8 Uhr: B3645

## Frankonia-Truppe.

Es ladet ein L. Kappenberger.

## Eichbaum.

Heute B3694

## „Nordstern-Truppe“

Hotel und Weinstube.

Diners 1.-, 1.50, 2.-, Soupers, alle Delikatessen der Saison.

Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen.

Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten. (Keine Saalmiete).

L. Felgenhauer, früherer Direktor im Friedrichshof.

## Hotel Victoria, Karlsruhe.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine vorzügliche Küche sowie meine anerkannt guten Weine.

Für meinen reichhaltigen billigen Mittagstisch suche **Abonnenten.**

Zu Festlichkeiten empfehle meine **schönen Säle.**

882 Emil Hauser.

## Wäsch-Anstalt.

In nächster Nähe Karlsruhe ist eine gutgehende Wäsch-anstalt mit Haus u. Inventar billig zu verkaufen. Ferner:

## Haus-Verkauf.

In einer kleineren Garnison-Stadt Baden, vis-à-vis einer Kaserne, ist ein Anwesen mit Kolonialwarenhandel u. sehr grossen Flaschenbierverbrauch unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Offerten unter Nr. 1734 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Bäckerei zu pachten gesucht.

Suche hier oder auswärts auf 1. April gute Bäckerei zu pachten, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B3704 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

## 2 junge, wachsame Rattenfänger

à Mk. 5.-, sind abzugeben. 1846.2.1 Durlach, Pfingststr. 74.

## Schwarzwaldverein Sekt. Karlsruhe.

Donnerstag den 31. Januar 1907: Vereinsabend im Saal III (Schrempf).

Vortrag mit Lichtbildern: „Eine Tour um den Tödi“. Unsere Mitglieder nebst Angehörigen und ebenso die des Skiklubs werden dazu eingeladen.

## Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil! Freitag 1. Februar (nach dem Turnen) im Vereinslokal Monats-Versammlung. Der Turnrat.

## Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Donnerstag abends 7 1/2 Uhr Vereins-Abend in der Eintracht. Schriftgenossen herzlich willkommen. Der Vorstand.

## Berein von Bogelfreunden Karlsruhe.

Heute Donnerstag abends 9 Uhr Wochen-Versammlung im Vereinslokal „Goldener Adler“ Der Vorstand.

## Möbel.

Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Bilder etc. kauft man gut und billig bei

**Karl Epple** in Firma Karlsruher Möbelhalle Kaiserstr. 23.

## Bestes Gebirgsheuen

kein Donnerschlag, sondern vom württ. Schwarzwald. Wagen-, fahre- u. zentnerweise, sowie

jämmtliche Futterartikel 10.5 empfiehlt billigst 17720

**Wilh. Fr. Pfeiffer,** Telefon 1981. Augartenstr. 75.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. prompt, besorgt. B3697 Regenfeldstr. 12, IV lfs.

## Schwarz. Muff

wurde Samstag abends im Hoftheater (Krieg im Frieden) vielleicht aus Versehen mitgenommen. Man bittet, denselben sofort beim Portier im Hoftheater abzugeben. B3741

## Junger Schnauzer verlaufen.

Abzugeben gegen Belohnung: B3706 Gerwigstr. 32, im Laden.

## Gesangverein Badenia.

Montag den 11. Februar 1907, findet in den Räumen der Festhalle unser

## Kostümfest

## Internationaler Gesangswettbewerb

statt, zu welchem die verehrl. Verinsmitglieder mit ihren wertigen Familienangehörigen hiermit herzlich eingeladen werden.

Die Mitgliederarten sind unter allen Umständen vorzugeben, und werden dieselben zwecks Kontrolle abgenommen.

Nichtmitglieder haben pro Person 1 Mk. zu entrichten, hingegen wird Saugeld nicht erhoben.

Jeder Teilnehmer hat eine Festkarte mit aufgedrucktem Programm und Lieberzeug zum Preise von 20 Pfg. zu lösen.

Eingang für Saal und Galerie durch den Garderobenanbau. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

1850.2.1 Der Vorstand.

## Arbeiter-Bildungs-Verein, eingetragener Verein, Wilhelmstr. 14.

Samstag den 2. Februar 1907, abends 7 1/2 Uhr beginnend, im Saale unseres Hauses Wilhelmstr. 14:

## Masken-Kränzchen.

Prämierung der schönsten u. originellsten Masken. Unsere werten Mitglieder nebst deren Angehörigen laden wir hierzu ergebenst ein.

**Der Vorstand.** NB. Montag den 4. Februar d. J., abends 9 Uhr: **Versammlung.** D. O.

## Karlsruher Turngemeinde 1861

Gut Heil!

An Samstag den 2. Februar, abends 7 1/2 Uhr beginnend, findet im „Kolosseumsaal“ (Waldstrasse) unser diesjähriges

## Kostüm-Fest

statt. Demselben ist die Idee einer Bauern-Hochzeit

zu Grunde gelegt. Betreffs Kostümierung verweisen wir auf die den Mitgliedern bereits zugesandten Zirkulare.

Mitgliedskarten berechtigen zum Eintritt.

Damenkarten, sowie solche für Einzuleitende (letztere à Mk. 1.-) sind beim I. Vorstand Herrn Steinmann, Karlstrasse 27, sowie auf dem Turnplatz erhältlich.

Ohne Karte hat niemand Zutritt.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder und deren Angehörige zu zahlreicher Beteiligung höf. ein. 1882

Der Turnrat.

## Maskenkostüm, schöne Bernerin, zu verkaufen.

13672.2.2 Kronstr. 17a.

## Masken-Kostüm (Suleika) hochlegant, ist billig zu verkaufen.

13751.2.1 Douglasstr. 9, 2. Et. 1 Heberzieher und Abendmantel billig zu verkaufen. B3786 Augartenstr. 58, 3. Et. r.

## Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochlegant, mit feinst. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen. B3749 Douglasstr. 30, part.

## Buffet,

neues, hochfeines, für nur 145 Mk. zu verkaufen. B3750 Douglasstr. 30, part.

## Teigwaren

### und Dürrobst

Bruch-Maccaroni Pfd. 23 Pfg.

Maccaroni, offen 3 bis Pfd. 26 Pfg.

1 dünn Pfd. 32 Pfg.

Gemüse-Rudeln breite Hausmacher Pfd. von 25 Pfg. an

Neue Zwetschgen Pfd. von 18 Pfg. an

Kranzfeigen Pfd. 25 Pfg.

Birnhügel Pfd. 18 Pfg.

Dampfpfäpel Pfd. 45 Pfg.

Wischobst Pfd. 25, 40 und 50 Pfg.

## Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H. in den bekannten Karlsruher 4.3 Verkaufsstellen. 1064

## Heirat.

Fräulein, 30 J., evang. (Waife), angenehm, feiner, hässlich gefirmt, mit schöner Ausstattung, sucht mit Herrn in ficherer Lebensstellung zwecks Heirat bekannt zu werden. Bewerber mit Kind nicht ausgeschlossen. Offert. mit Angabe näherer Verhältnisse, wozu möglich mit Bild, zu richten unter Nr. B3406 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.2

## Heirat.

Jung. Mann, 28 Jahre alt, mit eigenem, gutgehendem Geschäft, wünscht mit tüchtigen Mädchen vom Lande, mit etwas Vermögen, zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten, möglichst mit Photographie, unter Nr. 728a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

## !! Geld-Darlehen !!

von 200 Mk. aufwärts erst Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 % bei monatlich 4 Mk. Rückzahlung prompt und diskret durch 10.2 Sig. Neubauer. 781a

internationales Escompte-Verzern. Budapest VII, Barcleygasse 6/105.

## 5000 Mark

werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen Sicherheit gesucht. Offerten mit Nr. 1732 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2



# Danksagung.

Für die vielen Beweise gütiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 30. Januar 1907.

Anna Fritsch, geb. von Hoffen.  
Johanna Fritsch.

1701

# Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh entschlafenen treuen Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders B3718

Heinrich Mondon

Sagen wir für die bewiesene Teilnahme unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin.

# Wirtschaft

eine gute, mit großen Lokalfähigkeiten in Durlach, ist auf 1. April an tüchtige, kautionsfähige Wirtskleute zu vergeben.

Gef. Offerten unter Nr. 774a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

# Zur baulichen Vergrößerung

eines empfindlichen Geschäftes werden Teilhaber mit Einlagen von Mk. 5000.— bis 10000.— gesucht. Kapital hypoth. gesichert. Offert. unter Nr. 1792 an die Exped. der „Bad. Presse“.

# Wirtschaft mit Mehrgerei

Nähe Karlsruhes mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen B3505.3.2

# Haasenstein & Vogler

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Beste Annonce-Expedition. Größeres

# Wirtschaftsanwesen

mit Konzertsaal und Regalbahnbahn als Bad

# zu besetzen.

Angebote unter S. 463 an Haasenstein & Vogler, K.G., Karlsruhe i. S. 1848

# Gasthaus

oder Weinrestauration

in Nacht event. in Zapf gesucht. Ration in jeder Höhe kann geliefert werden. Gef. Offerten unter P. 456 an Haasenstein & Vogler, K.G., Karlsruhe. 1847

# Bureau = Gehilfe

für Rechtsanwaltsbureau pr. 1. oder 15. Februar gesucht. Offerten unter H. 390 an Haasenstein & Vogler, K.G., Karlsruhe. 1551.2.2

# Buffetfräulein

und Stütze-Gesuch.

Ein sehr tüchtiges Fräulein findet an einem Bahnhof gute Jahresstelle. 25-40 Mark Lohn per Monat. Alter 25 bis 40 Jahre. Zeugnisse erforderlich. Ebenfalls kann ein Mädchen unentgeltlich das Kochen erlernen. Vom 15. April bis 15. Oktober. 1776.3.1

Offerten unter F. 432 an Haasenstein & Vogler, K.G., Karlsruhe.

# Gesucht

geb. Fräulein aus guter Familie als Stütze der Hausfrau, das bürgerlich kochen u. versetzt nähen kann. Hausmädchen vorhanden. Familienanschluss gewährt. 8374.2.1

# Kellner, Kellnerinnen

Röche, Haus- u. Servierburschen, Putzdamen, Zimmermädchen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen. 1894.4.4

Erstes u. größtes Bureau am Plage. Nähe Hauptbahnhof. Telefon Nr. 151.

# Commis

von einer großen Fabrik zum sofort. Eintritt gesucht. Gute Aufstufungsgabe und peinlich zuverlässiges Arbeiten unerlässlich. 2.1

Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Angabe von Referenzen erbet. unter „Commis“ Nr. 849a an die Exped. der „Bad. Presse“.

# W. Stellen finden:

zwei tüchtige Köchinnen, ein Hotelzimmermädchen, zwei Hülfskellnerinnen, zwei Küchenmädchen. 1845

Näheres J. Wolfahrt Bureau, Adlerstraße 39. Telefon 1534.

# Konditorgehilfe

zur Ausfülle auf einige Zeit, per lochlich gesucht. B3711

Näheres Waldstraße 43, Konditorei Nagel.

# Metall-Dreher

für dauernde Arbeit gesucht. 1839

Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Zentralheizung- u. Apparatefabrik.

# Eisengießer

gesucht von 850a.6.1

Gebrüder Benckiser, Pforzheim.

# Köchin

für gute, bürgerliche Küche wird wegen Verheiratung der bisherigen für bessere Familie auf dem Lande gesucht. Eintritt 15. Febr. oder 1. März. 2.1

Offerten unter Nr. 847a an die Expedition der „Bad. Presse“.

# herrlichste Köchinnen

nach S. Baden, Mannheim, Worms, Dillendorf, Freiburg, Straßburg und hierher gegen hohen Lohn u. freie Reise gesucht durch B3660

Frau Urban Schmidt Wwe., Hauptzentralbureau, Erbsprinzenstr. 27, Eingang Bäckerstr., geg. 1879.

# Per sofort

wird ein williges, fleißiges u. christliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gesucht. Näh. 1724.2.2

Jährigerstr. 19, 2. Stod. rechts

Auf 1. Februar wird von kleiner Familie nach auswärtig ein braves, fleiß. Mädchen gesucht. B. 415.2.2

Näh. zu erfr. Leopoldstr. 49, 1.

# Büglerin u. junge Mädchen

für dauernde Arbeit gegen guten Lohn auf sofort gesucht. 1714.2.2

Julius Iken, born. Karl Dietsche, Dampfwasch- und Wäscheverleihanstalt Sulz.

# Kassierererin

möglichst mit obiger oder ganz ähnlicher Branche vertraut. Angenehme Stellung, hohes Salair. Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie oder persönl. Vorstellung erbetet

M. Schneider, Kaiserstraße 181.

# Ein Ladenlokal

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

# 3 Zimmer-Wohnungen

Neubauten, Beilchenstraße 29 u. Gerwigstraße 36

sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör. wie Küche, großer Korridor, Koflet, Manfard, Erker, Balkon, Gartenantritt, auf sofort oder später zu vermieten, darunter eine Dachwohnung. 1407.6.3

Ebenso im Hause Beilchenstraße 29 eine Werkstätte und ein Lagerkeller, 100 qm, ganz oder geteilt zu vermieten.

Näheres in den Häusern parterre und Marienstraße 68, Bureau.

# Ein Lehrling

(Israelit) wird per Ostern in eine Weinhandlung gesucht. Offerten unter Nr. 839a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Stellen suchen

Stud. arch., Absolvent einer Baugewerkschule und 5 Jahre Bureaupraxis, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Aufstufung für die Monate März u. April d. J. Architektur-Bureau besorgt. Offert. unter B3733 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Reisestelle sucht

verheir. tüchtiger u. rout. junger Mann, Lebensmittelbranche

ermüht, event. auch als Hilfsleiter. Offerten unter F. H. 4009 an Rudolf Mosse, Baden-Baden. 842a.2.1

# Tücht. bilanzfö. Buchhalter

sucht Beschäftigung für Februar und März, evtl. zur Ausfülle. Off. u. Nr. B3712 an die Exp. der „Bad. Pr.“

# Ein besser. Mädchen

sucht Stelle als Buffetfräulein in ein besser Restaurant oder sehr gute Birtshaus per 1. Febr., ev. auch früher. Adresse zu erfragen unter B3720 in der Exped. der „Bad. Presse“.

# Zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnungen Edelsheimstraße 6, nächst dem Parke, sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör, wie Bad, Manfard, Garten, Balkon etc., auf sofort zu vermieten. Edelsheimstr. 2 ist eine 3-zimmerige schöne Manfardwohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, Bureau. 1848.5.1

# Zähringerstraße 77

6 Zimmer-Wohnung, auch als Bureau geeignet, zu möglichem Preis auf 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof im Laden. B3732

Gutenbergsplatz 5, 4. St., ist eine 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April od. früher zu vermieten. Näheres im Laden. B3719.2.1

# Kronenstraße 1, Vorderb., ist eine

Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B3745.2.1

# Festingerstr. 9 ist eine Wohnung,

ohne vis-a-vis, von 6 schönen Zimmern, Badzimmer, nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B3752.3.1

# Leisenstr. 34, Balkonwohnung,

4 Zimmer, Zugehör, Leucht-, Kochgas, preiswert auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. St. Bbhs. bal. B3709

# Indolfstr. 27 ist im 4. Stod eine

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sowie im 5. Stod eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. St. B3668.2.2

# Werderstraße 15 ist eine Manfardwohnung

von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör auf April billig zu vermieten. Näh. Marienstraße 51, II. 18726.2.1

# Gemütliches Heim

von 1-2 möbl. Zimmer mit Bad, bei einer Witwe zu vermieten. Zu erfr. Kapellenstr. 72, 3. St. B3715

# Kaiserstr. 191,

5. 3. Stod. 2 II. Zimmer mit Küche u. Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden dahelbst. 1842.2.1

# Kost und Wohnung

erhalten zwei solide Arbeiter um billigen Preis B3718

Vahnhofstr. 50, 1 Tr. hoch. 1 freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres B3698.2.1

Martinsgrabenstr. 45, III.

# Ein Ladenlokal

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

# 3 Zimmer-Wohnungen

Neubauten, Beilchenstraße 29 u. Gerwigstraße 36

sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör. wie Küche, großer Korridor, Koflet, Manfard, Erker, Balkon, Gartenantritt, auf sofort oder später zu vermieten, darunter eine Dachwohnung. 1407.6.3

Ebenso im Hause Beilchenstraße 29 eine Werkstätte und ein Lagerkeller, 100 qm, ganz oder geteilt zu vermieten.

Näheres in den Häusern parterre und Marienstraße 68, Bureau.

# Ein Lehrling

(Israelit) wird per Ostern in eine Weinhandlung gesucht. Offerten unter Nr. 839a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Stellen suchen

Stud. arch., Absolvent einer Baugewerkschule und 5 Jahre Bureaupraxis, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Aufstufung für die Monate März u. April d. J. Architektur-Bureau besorgt. Offert. unter B3733 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Reisestelle sucht

verheir. tüchtiger u. rout. junger Mann, Lebensmittelbranche

ermüht, event. auch als Hilfsleiter. Offerten unter F. H. 4009 an Rudolf Mosse, Baden-Baden. 842a.2.1

# Tücht. bilanzfö. Buchhalter

sucht Beschäftigung für Februar und März, evtl. zur Ausfülle. Off. u. Nr. B3712 an die Exp. der „Bad. Pr.“

# Ein besser. Mädchen

sucht Stelle als Buffetfräulein in ein besser Restaurant oder sehr gute Birtshaus per 1. Febr., ev. auch früher. Adresse zu erfragen unter B3720 in der Exped. der „Bad. Presse“.

# Zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnungen Edelsheimstraße 6, nächst dem Parke, sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör, wie Bad, Manfard, Garten, Balkon etc., auf sofort zu vermieten. Edelsheimstr. 2 ist eine 3-zimmerige schöne Manfardwohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, Bureau. 1848.5.1

# Zähringerstraße 77

6 Zimmer-Wohnung, auch als Bureau geeignet, zu möglichem Preis auf 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof im Laden. B3732

Gutenbergsplatz 5, 4. St., ist eine 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April od. früher zu vermieten. Näheres im Laden. B3719.2.1

# Kronenstraße 1, Vorderb., ist eine

Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B3745.2.1

# Festingerstr. 9 ist eine Wohnung,

ohne vis-a-vis, von 6 schönen Zimmern, Badzimmer, nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B3752.3.1

# Leisenstr. 34, Balkonwohnung,

4 Zimmer, Zugehör, Leucht-, Kochgas, preiswert auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. St. Bbhs. bal. B3709

# Indolfstr. 27 ist im 4. Stod eine

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sowie im 5. Stod eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. St. B3668.2.2

# Werderstraße 15 ist eine Manfardwohnung

von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör auf April billig zu vermieten. Näh. Marienstraße 51, II. 18726.2.1

# Gemütliches Heim

von 1-2 möbl. Zimmer mit Bad, bei einer Witwe zu vermieten. Zu erfr. Kapellenstr. 72, 3. St. B3715

# Kaiserstr. 191,

5. 3. Stod. 2 II. Zimmer mit Küche u. Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden dahelbst. 1842.2.1

# Kost und Wohnung

erhalten zwei solide Arbeiter um billigen Preis B3718

Vahnhofstr. 50, 1 Tr. hoch. 1 freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres B3698.2.1

Martinsgrabenstr. 45, III.

# Ein Ladenlokal

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

# 3 Zimmer-Wohnungen

Neubauten, Beilchenstraße 29 u. Gerwigstraße 36

sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör. wie Küche, großer Korridor, Koflet, Manfard, Erker, Balkon, Gartenantritt, auf sofort oder später zu vermieten, darunter eine Dachwohnung. 1407.6.3

Ebenso im Hause Beilchenstraße 29 eine Werkstätte und ein Lagerkeller, 100 qm, ganz oder geteilt zu vermieten.

Näheres in den Häusern parterre und Marienstraße 68, Bureau.

# Ein Lehrling

(Israelit) wird per Ostern in eine Weinhandlung gesucht. Offerten unter Nr. 839a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Stellen suchen

Stud. arch., Absolvent einer Baugewerkschule und 5 Jahre Bureaupraxis, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Aufstufung für die Monate März u. April d. J. Architektur-Bureau besorgt. Offert. unter B3733 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Reisestelle sucht

verheir. tüchtiger u. rout. junger Mann, Lebensmittelbranche

ermüht, event. auch als Hilfsleiter. Offerten unter F. H. 4009 an Rudolf Mosse, Baden-Baden. 842a.2.1

# Tücht. bilanzfö. Buchhalter

sucht Beschäftigung für Februar und März, evtl. zur Ausfülle. Off. u. Nr. B3712 an die Exp. der „Bad. Pr.“

# Ein besser. Mädchen

sucht Stelle als Buffetfräulein in ein besser Restaurant oder sehr gute Birtshaus per 1. Febr., ev. auch früher. Adresse zu erfragen unter B3720 in der Exped. der „Bad. Presse“.

# Zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnungen Edelsheimstraße 6, nächst dem Parke, sind, neuzeitlich ausgestattet, mit allem Zugehör, wie Bad, Manfard, Garten, Balkon etc., auf sofort zu vermieten. Edelsheimstr. 2 ist eine 3-zimmerige schöne Manfardwohnung mit Bad auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstr. 63, Bureau. 1848.5.1

# Zähringerstraße 77

6 Zimmer-Wohnung, auch als Bureau geeignet, zu möglichem Preis auf 1. April zu vermieten. Näheres bahnhof im Laden. B3732

Gutenbergsplatz 5, 4. St., ist eine 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. April od. früher zu vermieten. Näheres im Laden. B3719.2.1

# Kronenstraße 1, Vorderb., ist eine

Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B3745.2.1

# Festingerstr. 9 ist eine Wohnung,

ohne vis-a-vis, von 6 schönen Zimmern, Badzimmer, nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres parterre. B3752.3.1

# Leisenstr. 34, Balkonwohnung,

4 Zimmer, Zugehör, Leucht-, Kochgas, preiswert auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. St. Bbhs. bal. B3709

# Indolfstr. 27 ist im 4. Stod eine

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sowie im 5. Stod eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. St. B3668.2.2

# Werderstraße 15 ist eine Manfardwohnung

von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör auf April billig zu vermieten. Näh. Marienstraße 51, II. 18726.2.1

# Gemütliches Heim

von 1-2 möbl. Zimmer mit Bad, bei einer Witwe zu vermieten. Zu erfr. Kapellenstr. 72, 3. St. B3715

# Kaiserstr. 191,

5. 3. Stod. 2 II. Zimmer mit Küche u. Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden dahelbst. 1842.2.1

# Kost und Wohnung

erhalten zwei solide Arbeiter um billigen Preis B3718

Vahnhofstr. 50, 1 Tr. hoch. 1 freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres B3698.2.1

Martinsgrabenstr. 45, III.

# Ein möbl. Zimmer

ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Dasselbe erhalten Herrn Mittag u. Abendisch. B3747

# Blumenstraße 5, 2 Tr., vis-a-vis

dem Fürstenbergischen Garten, ist ein gut möbliertes Zimmer an solches Herrn zu vermieten. B3753.2.1

# Friedrichsplatz 9, 1 Tr. hoch, rechts,

ist ein Zimmer mit Pension (inkl. od. inkl. bill. zu verm. B3752.2.1

# Kaiserstraße 19, 4. Stod, ist ein

gemütliches Zimmer mit Pension auf 1. Febr. zu vermieten. B3725.2.1

# Kaiserstr. 105, Duerbau 3. Stod,

ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B3724

# Kapellenstr. 10, 3. St. II., sind

2 schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, bis 1. Februar zu vermieten. B3652

# Kriegstr. 105, Wohn- u. Schlaf-





# Die Weisse Woche

**beginnt Montag den 4. Februar.  
bringt fabelhafte Vorteile!**

Weitere diesbezügliche Anzeigen folgen!

# Hermann Tietz.

## Trauringe!

Hochzeits- und Verlobungsgeschenke  
in Pforzheimer Goldwaren, Bestecken etc.  
kauft man zu billigen Preisen  
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.  
Altes Gold wird in Zahlung genommen.



### Peruan. Tannin-Wasser

ist das gehaltreichste Kopfwasser  
gegen Haarausfall und zur Förderung  
des Haarwuchses.  
Fabrikanten: E. A. UELMANN & Co.,  
Reichenbach i. V.  
Man wende für trockenes, sprüdes Haar  
Peru. Tannin, fett, für fettiges Haar  
Peru. Tannin, trocken  
an, beides in hellen Flaschen, gleich  
geeignet für helles oder dunkles Haar,  
dann wird man diese Erfolge erzielen.  
Aerztlich empfohlen.  
Tausende Anerkennungs schreiben.  
18jähriger Erfolg.  
Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.  
Zu haben bei:  
Parfümeriegeschäft D. Waarther,  
Kaiserpassage 34, Telephon No. 1503.  
Parfümeriegeschäft H. Bieler, Kaiser-  
strasse 228.

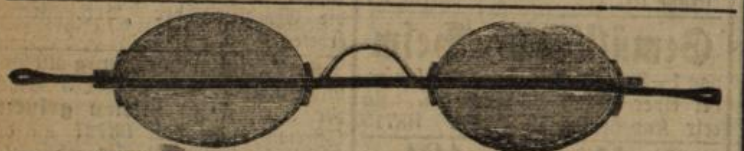
Parfümeriegeschäft Oskar Decker, Kaiserstrasse 32.  
Parfümeriegeschäft Gustav Schneider, Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19.  
Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von  
Gustav Schneider, Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19  
Parfümeriehandlung. 899, 67, 66

### Komiker-Gejellchaften

empfehlen sich tüchtiger Klavier-  
spieler. Adresse zu erfragen unter  
Nr. 13422 in der Expedition der  
„Bad. Presse“.  
B3422 3,2

### Legehühner, 1906er Brut.

10 Hühner nebst Hahn hat  
preiswert zu verkaufen Fritz  
Krauss, Buchbindermstr., Durlach,  
Schillerstrasse 6. B3722, 2 1



## A. Bauer (vorm. J. Grupp), Optiker,

Spezial-Institut für gewissenhafte Anfertigung  
aller Arten Augengläser. 1062, 6, 3  
Brillen, Zwickel, Operngläser, Feldstecher, sowie alle  
optischen Artikel in reicher Auswahl und bester Qualität.  
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Billige Preise  
Mein Geschäft befindet sich jetzt  
Kaiserstr. 124b, zwischen Karl- u. Waldstr.

### Historische Kostüme

(hauptsächlich für Herren)  
zu Theater- u. Maskenzwecken  
aus der Kostüm-Fabrik  
Verch & Flotow in Berlin  
billig zu vermieten  
im Laden  
Kaiserstrasse 186  
bei 749\*  
Robert Arnet.

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Handhaltungen,  
sowie einzelne Möbelstücke und  
andere hierfür, weil das größte  
Geschäft, mehr wie jede Kon-  
turrenz. Geht. Offert. erbitte  
16894 J. Levy,  
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

### SeilerPianos

zählen zu den gediegensten  
Instrumenten in mittlerer  
Preislage. Die auf höchster  
Stufe stehende technische  
Vollendung derselben ihre  
Solidität und äussere Ele-  
ganz verbunden mit sel-  
tener Tonschönheit ent-  
sprechen den vorwühn-  
testen Ansprüchen. 17266  
Reichhaltige Auswahl bei  
K. Maurer,  
Grossh. Hoflieferant,  
Karlsruhe, 10 9  
Friedrichsplatz 5.



## Sie fahren gut

mit  
**Dr. Cratos**  
Backpulver 456a

mit Prämienbons. Für 50 davon eine Dose ff.  
Bielefelder Knusperchen gratis und franko von  
Stratmann & Meyer, Bielefeld.  
Vertreter: Josef Wertheimer & Sohn.

### Eine bessere, neue

Schlafzimmer-Einrichtung  
mit Sanitärei, bestehend aus  
2 hellen Bettladen, 2 Nachttischen  
mit Marmorplatte u. 1 zweifach.  
Spiegelschrank mit Kristallglas,  
1 Waschkommode mit Marmor-  
platte und Toilette Spiegel, 1  
Handtuchhänder, zu dem spott-  
billigen Preis von 350 Mark  
zu verkaufen. Das Zimmer ist  
hell, luftig und hat u. a. ein  
Wandspiegel zurückgestellt werden.  
Waldstrasse 22, im Laden.

### Fische.

Differiere von frisch einge-  
troffener Sendung: 13074  
Smeltfische, koplos p. Pfd. 35 Pfg.  
Bratfischfische „ „ „ 38 Pfg.  
Kabeljau „ „ „ 30 Pfg.  
dito mittel „ „ „ 35 Pfg.  
Obst- u. Gemüsehandlung,  
20 Uhlandstr. 20.

### Damen und Herren

auch ältere, erlernen unter Garantie  
in 2 Abenden zum  
**2. Maskenball**  
Französisch, Schottisch u. Mazurka.  
Anmeldungen sofort erbeten. 1680, 3, 3  
R. Landmesser, Tanzlehrer  
Ludwigstr. 14, 1.

### Stockfisch

Pfd. 25 Pfg.  
**Rollmöpse**  
Stück 6 Pfg.  
**Bismardheringe**  
Stück 6 Pfd.  
**Sardinen**  
Pfd. 35 Pfg.  
**Büchlinge**  
Stück 5 Pfg.  
2,1 empfiehlt 1833  
**Emil Bucherer**  
in den bekannten  
Verkaufsstellen.

### Verkaufen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie ein-  
zelne Möbel liefert zu grossen  
Wohlfahrt. 81  
ohne Zinszahlung des realen Preises  
auf monatliche Ratezahlung unter  
für unger Verzichtung  
Kein Abzahlungsgeschäft!  
nur als Gut eigenommen dem  
iii. Publikum gegenüber!  
Zahlung für die Rate w. u. u. u. u.  
unter Nr. 1206 Offerte an die Expedi-  
tion der „Bad. Presse“ einreichen u. werden  
solche baldmöglichst erledigt. 8, 2  
Bar Geld lacht!  
Wer würde Adressen auf Com-  
perts od. Listen für einen od. Lohn-  
neude Agentur übernehmen. Wab. 3.  
Erwerb 3. Institut „Nejara“.  
Stuttgart, Johannesstr. 821a, 6, 1